FEBRUAR 2023 — 33. JAHRGANG, NUMMER 02 – 23

Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Aktuelles aus Stotternheim
» Heizungsprobleme im Stotternheimer Kindergarten
» Terminkalender
Seite 2

Wir in Schwerborn
» Es geht wieder los! Karneval in Schwerborn
Seite 3

Ortsgeschehen
» Unser SCC. Karneval in Stotternheim
» Jahresplanung der Vereine
Seite 6

Ortsgeschehen
» Ersthelfer an der Grundschule
» Bewegte Kinder sind gesündere Kinder
Seite 8

Eine Kur für die Sack- und Mittelgasse

Die Sack- und die Mittelgasse sollen 2023/24 in die Kur genommen werden. Das ortsansässige Ingenieurbüro John und Stolze hat hierfür die Entwurfsplanung angefertigt und am 11. Januar 2023 dem Ortsteilrat vorgestellt. Der Ortsteilrat hat zugestimmt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf knapp 1,6 Millionen Euro.

Sack- und Mittelgasse befinden sich in einem baulich schlechten Zustand. Die anfallenden Abwässer werden derzeit auf den Grundstücken in Kleinkläranlagen behandelt. Die Überläufe der Kleinkläranlagen gelangen in Kanäle, die dann weitestgehend direkt den Vorflutern bzw. den Gewässern zugeleitet werden. Das vorhandene Kanalsystem befindet sich in einem desolaten Zustand und muss entsprechend erneuert werden.

Im Zuge des Bauvorhabens werden Mischwasserkanäle, einschließlich der entsprechenden Hausanschlussleitungen, sowie Trinkwasserleitungen neu verlegt. Die Mittelgasse sowie die Sackgasse sollen zukünftig abwassertechnisch im Mischsystem entwässert werden. Weiterhin werden die jetzigen Stromversorgungsfreileitungen verkabelt, Glasfaserrohre verlegt und neue Straßenbeleuchtungsanlagen in beiden Straßenabschnitten errichtet. Angesichts des Umfangs der Baumaßnahmen ist es erforderlich, im Baubereich auch gleichzeitig die Fahrbahnen, die Gehbahnen und Nebenflächen im Zuge des Gesamtbauvorhabens grundhaft auszubauen. Dadurch werden gleichzeitig auch die ungenügenden Straßenentwässerungsverhältnisse wesentlich verbessert.

Die Planung sehen mehr grün in den Straßenzügen vor und gewährleisten dennoch alle Aus- und Einfahrten für die Anwohnenden. Besonders erwähnenswert ist, dass die Zufahrt zur Kirche und dem Pfarramt völlig neugestaltet wird. Außerdem bekommt der Platz vor der Post und den Gewerbebetrieben eine große Grünfläche mit neuen Bäumen. Breitere Gehbahnen, die den Fußgängern mehr Platz geben, Sitzbänke, die zum Verweilen einladen, und eine moderne Infrastruktur werten die Umgebung enorm auf. Das Vorhaben soll in der zweiten Jahreshälfte 2023 forciert und im Jahr 2024 fortgesetzt werden.

Christian Maron

AUF EIN WORT

Hätten Sie es gewusst?

Seit 1991 gibt es das Heimatblatt Stotternheim. Unter diesem Titel erscheint es seit 1996. Der damalige Bürgermeister Kurt Götze sah die Zeitung als Tradition und Kontinuität eines wichtigen "Mitteilungshefts" und kann als Gründer durchaus genannt werden.

Im Juni 2019 gab es einen Neustart und Sie halten aktuell hiervon die 44. Ausgabe in den Händen. Der Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein e.V. zeichnet seither verantwortlich. Das Heimatblatt hat viele Mitwirkende, Schreiber, Redakteure, Fotografen und Ideen gegeben. Alles hat sich leider nicht immer durchgesetzt. Ein großes Augenmerk liegt allerdings insgesamt auf ortsteilbezogenen Themen. Verschiedene Vereine, öffentliche und freie Träger, der Ortsteilrat, Grund- und Regelschule, Kindergarten oder auch der Jugendklub und die Kirchen tragen jeden Monat zum Gelingen einer neuen Ausgabe in Stotternheim und Schwerborn bei.

Aktuell werden 2.000 Heimatblätter gedruckt, 280 davon für Schwerborn. In diesem Zusammenhang gilt allen, die sich hierfür verantwortlich fühlen und für unsere Orte informieren, ein herzliches Dankeschön! Trotz guter Zuarbeit ist das Redaktionsteam überschaubar. Insbesondere die Schlussredaktion stellt eine Herausforderung im technischen Sinne dar. Dringend wird hier ein weiterer Mitwirkender gesucht. Wer sich einbringen möchte, gern melden.

Die Plattform "Heimatblatt" macht es möglich, Ankündigungen zu verbreiten, die unser Ortsgeschehen bereichern sowie Geselligkeit und Begegnung fördern. Informationen zum Ortsgeschehen sind ein wichtiger Beitrag, wenn man sich für den Ort, in dem man lebt, interessiert.

Sabine Schmidt

TERMINKALENDER BÜRGERHAUS
UND FREIZEITTREFF STOTTERNHEIM

Telefonische Sprechzeiten Ortsteilverwaltung Stotternheim
Ortsteilbürgermeisterin Frau Bianca Wendt Tel: 0361-655106733

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr, bitte gesund und mit Maske.

Die **Landfrauen** treffen sich vierzehntägig am Donnerstag um 14 Uhr.

Die **Senioren** treffen sich am 3. Dienstag des Monats, 14 Uhr zum Kaffee, Erfurter Landstraße 1. Auch über neue Rentnerinnen und Rentner freut sich das Team, könnte sich aber auch eine zweite Gruppe vorstellen. Anfragen sind zu richten an Frau Schubert, Tel. 70492.

Winterzeit – Lesezeit
In der beginnenden dunkleren Jahreszeit kann das Lesen ein Gemütsaufheller sein. In den Bücherschränken des Bürgerhauses warten sehr viele Bücher auf interessierte LeserInnen. Jeden 1. und 3. Mittwoch von 16 bis 17 Uhr kann gestöbert und mitgenommen werden. Von Klassikern bis zur leichten Kost, von Kinderbüchern über Krimis, zu Lyrik und Sachbüchern, von Karl May bis George R.R. Martin und seine 10 Bände Game of Thrones. Sie sind herzlich eingeladen! Einen Tee oder Kaffee kann man auch bekommen. Dr. Bernd Wilhelm

Zum Kreativnachmittag mit Bianca und Gisela treffen wir uns donnerstags um 15.00 Uhr im Bürgerhaus, um bei netter Unterhaltung schöne Dinge mit Papier, Holz, bunten Perlen oder Wolle herzustellen. Neue kreative Köpfe sind gern gesehen.

Freizeittreff Stotternheim – Angebote Februar 2023

Montag, 06.02.2023,
ab 16 Uhr
Pompom-Friends: Diese Wollwickeltechnik erfreut sich immer wieder großer Beliebtheit. Wie schaut es bei euch aus, Lust auf einen kleinen Kugelfreund?

Mittwoch, 08.02.2023,
ab 16 Uhr
Erschaffe dir dein eigenes Fotobuch: In diesem kannst du dann fantasievoll deine schönsten Erinnerungen oder Erlebnisse festhalten!!!

Montag, 13.02.2023,
ab 16 Uhr
Nicht vergessen!! Am Dienstag, 14.02.2023 ist Valentinstag: Alle Kinder und Jugendlichen, die an diesem Tag einen lieben Menschen überraschen wollen, sind heute zu unserem Angebot genau richtig! Wir stellen unterschiedliche Herzformen aus Reliefgießmasse her, die mit Hilfe eurer Fantasie zu wunderschönen Geschenken werden können.

Mittwoch, 15.02.2023,
ab 16 Uhr
Fitnessworkshop im Sport- und Tanzraum: Heute beginnen wir mit unseren ersten Trainingseinheiten, welche dann wöchentlich einen festen Platz in unserer Angebotsplanung finden. In gemeinsamer Absprache wollen wir mit den Interessierten im Anschluss daran einen regelmäßigen Termin zur Durchführung finden.

Montag, 20.02.2023,
ab 16 Uhr
Herstellen von Zuckerkristallen: Ein süßes Experiment, welches bestimmt bei euch Begeisterung auslöst.

Mittwoch, 22.02.2023,
ab 16 Uhr
Ob Masken oder Ritterhüte: Entscheidet selbst, mit welchen von euren Favoriten ihr auf unserem Rosenmontagsfest erscheinen wollt.

Montag, 27.02.2023,
ab 16 Uhr
Rosenmontagsfest mit kleinem Maskenbildworkshop: Wer Lust und Laune hat, kann heute bei uns reinschauen, Masken und Verkleidung sind kein Muss. Es warten kleine Überraschungen im spielerischen und kulinarischen Bereich auf euch.

Ein gutes Jahr wünschen sich
Jeannette & Thomas

Heizungsprobleme im Stotternheimer Kindergarten

Die aktuelle Situation in der Welt wirkt sich an vielen Stellen aus. Auch auf die Raumtemperatur, die in vielen öffentlichen Arbeitsstätten nur noch 19 Grad betragen darf. Auch im Kindergarten „Friedrich Fröbel“ in Stotternheim blieb es zuletzt oft kalt. Allerdings nicht wegen der Energiesparverordnung des Bundes. Kindertageseinrichtungen richten sich nach der DGUV-Vorschrift 82, die eine Raumtemperatur von 20-22 Grad in Gruppenräumen vorsieht. Nur dem milden Winter und den Bemühungen Vieler ist es zu verdanken, dass die 20 Grad derzeit erreicht werden und der Kindergarten öffnen kann, bestätigte uns Kristina Nordt, Geschäftsführerin des Kolping Bildungswerks. Hintergrund: Die Heizung ist defekt und fällt vermehrt aus.

Seit 2001 betreibt das Kolping Bildungswerk den Kindergarten, das Gebäude ist von der Stadt Erfurt gemietet. Glaubt man den Gerüchten, gibt es bereits seit damals Probleme beim Heizen. Das führte zur Entscheidung der Stadt Erfurt, eine neue Heizungsanlage für den Neubau der Kinderkrippe und das bestehende Haus zu errichten. Nach derzeitigem Stand wird diese allerdings nicht vor Ende Februar 2023 fertig. Mitte Dezember spitzte sich die Lage zu. Die Heizung fiel regelmäßig nachts aus, die Räume kühlten aus. Vor allem die außenliegenden Gruppenräume ließen sich dann nicht mehr kurzfristig in einem angemessenen Rahmen aufheizen. So wurden diese nur noch als Schlafräume, aber nicht mehr zum Aufhalten genutzt. Ergebnis: In Rücksprache mit dem Jugendamt sowie dem zuständigen Ministerium und in Kommunikation mit den Eltern konnte nur noch eine Notbetreuung stattfinden.

Verständlicherweise führte das auch zu Kritik. Nach den vorliegenden Informationen gab es viele Mutmaßungen, wo die Probleme zu suchen sind. Die Stadtwerke Erfurt führten eigens finanzierte Tests durch und berichten von einem funktionierenden System außerhalb des Gebäudes. Das Ergebnis der Heizungsfirma zeigte auf, dass sowohl im Gebäude als auch außerhalb Veränderungen für einen funktionierenden Dauerbetrieb nötig sind. Eine Anfrage im Bauausschuss an den Bürgermeister der Stadt Erfurt führte Mitte Januar zu einem Treffen der Stadt Erfurt mit den Stadtwerken vor Ort. Das Ergebnis stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Es bleibt festzuhalten, dass sich viele Menschen eingesetzt haben: Im Kolping Bildungswerk und in der Politik, um die Thematik immer wieder anzuschieben. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, stellvertretend der ansässige Hausmeister, der auch an den Wochenenden stetig die Heizung überprüfte, sowie die Ortsteilbürgermeisterin, die Räume der Verwaltung anbot, falls es im Kindergarten komplett kalt geblieben wäre. Dazu mussten die Kinder mit ihren Eltern Verständnis aufbringen und haben sich der Situation gestellt.

Es bleibt zu hoffen, dass künftig nicht der milde Winter, sondern ein schnelleres Abstimmen der Verantwortlichen zu Lösungen führt. Lange Genehmigungsverfahren, Verzögerungen in der Kommunikation und bei der Feststellung von Zuständigkeiten – nicht alles kann ausschließlich der Situation in der Welt angelastet werden.

Enrico Göbel

KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB
JÜRSCHIK
Am Teiche 7
Stotternheim
Tel.: 03 62 04 - 5 12 07
E-Mail: info@autobody.de
Unfallreparatur
- Unfall- und Karosserie-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Autoglas
www.autolackierer-erfurt.de

Es geht wieder los!

Dieses Jahr wird der Karneval in Schwerborn wieder gemeinsam gefeiert

Die letzten beiden Jahre gingen viele als Sofa und feierten Fasching zu Hause. Zwangsläufig. Doch in diesem Jahr wird die fünfte Jahreszeit in Schwerborn wieder zünftig und in Gesellschaft gefeiert. Wenn die Piratenbraut die Bonbons klaut; der Polizist am meisten isst und die Nonne macht Krawall, dann ist wieder Karneval! In Gesellschaft lacht und schunkelt es sich einfach besser. „Nach zwei Jahren Faschingspause konnten wir es im Oktober noch gar nicht so richtig glauben, dass wir diesmal unsere Faschingssaison wieder mit einem Programm feiern dürfen“, berichtet Lydia Ehrhardt vom Schwerborner Faschingsverein. Dennoch werden seitdem mit beeindruckender Energie im Schwerborner Faschingsverein und mit vielen Freunden des Vereins die einzelnen Programmpunkte auf die Beine gestellt. Die Frauengruppe, die das letzte Mal mit dem „Tanz der Rollatoren“ Furore machten, hat sich etwas Neues einfallen lassen und ist bereits mitten in den Proben. Ein „Dorfklatsch“ wird vorbereitet und vieles andere mehr. Auch die Kindergruppen üben bereits seit November ihr neues Programm. Die drei Gruppen werden jede Woche am Donnerstag von Melanie Müller, Franzi Huck und Lydia Ehrhardt trainiert. In der Kindergarten-Gruppe tanzen aktuell 10 Kinder mit, in der Schulkindergruppe 14 Kinder und in der Garde trainieren acht Kinder. Fast alle Kinder kommen dabei aus Schwerborn. Somit bietet der Faschingsverein sowohl ein beachtliches als auch ein kontinuierliches Trainingsprogramm.

Für den Kinderfasching hat sich der Verein diesmal etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Am Sonntag gegen 14.11 Uhr wird der Verein auf dem Sportplatz starten, die Musikbox auf Rädern in Betrieb nehmen und die Schwerborner mit einem kleinen Umzug erfreuen. Dabei werden alle Kinder von der Faschingsgesellschaft zuhause abgeholt und dürfen am Umzug teilnehmen, der sich sicherlich im Zuge der Zeit vergrößern wird. Anschließend gibt es im Sportlerheim Spiel, Spaß und vor allem Tanz. Weiterhin wird es wieder die Faschingsdisco geben, zum Abtanzen bis tief in die Nacht. Das traditionelle Highlight, die Wahl des besten Kostüms, wird dabei nicht fehlen. Auch unsere Senioren im Ortsteil werden wieder mit dem Seniorenfasching bedacht. Und – Trommelwirbel – es wird für alle Karnevalisten und Karnevalesen wieder eine zünftige Faschingsveranstaltung organisiert. Die letzte im Jahr 2020 war ein über zweistündiges Feuerwerk an Engagement, Einfallsreichtum, Humor und guter Unterhaltung. Dazu wird es in dieser Saison wieder einen neuen Faschingsorden des Schwerborner Faschingsvereins geben, bei dessen Gestaltung diesmal Corona-Viren keine Rolle mehr spielen werden – wie im letzten Jahr.

Auch nach der Faschingszeit bietet der Verein jede Woche eine Trainingseinheit für alle Kinder des Faschingsvereins an, entweder im Sportlerheim oder bei schönem Wetter auf dem Sportplatz. Vom 11. November bis zum Aschermittwoch wird karnevalistisch geprobt und geturnt. Vom Frühjahr bis zum Herbst steht Sport und Spiel im Vordergrund, die Hand-Fuß-Koordination im Parcours und die sportliche Bewegung der Kinder überhaupt. Dabei kommt der Zusammenschluss von Faschings- und Sportverein in Schwerborn zum Tragen und die städtische Sportstätte in Schwerborn wird durch die Schwerborner kontinuierlich genutzt. Die Trainingseinheiten werden von den drei Betreuerinnen des Faschingsvereins betreut. Insofern ist das wöchentliche Training des Faschingsvereins für die aktuell 32 Kinder eine Bereicherung des sportlichen Lebens das gesamte Jahr über. Herzlichen Dank für euer Engagement!.

Bernd Kuhn

TRAININGSZEITEN DES FASCHINGSVEREINS im Sportlerheim Schwerborn

Donnerstag	**16.00 – 16.30 Uhr – Bienchengruppe**
	16.30 – 17.30 Uhr - Junioren
	17.30 – 18.30 Uhr – Garde

VERANSTALTUNGEN SCHWERBORNER FASCHINGSVEREIN

Sportlerheim Schwerborn

17. Februar 2023, 21.11 Uhr
Faschingsdisco mit DJ Matthias erfüllt Musikwünsche, Prämierung des besten Kostüms mit Hauptpreis

18. Februar 2023, 20.11 Uhr
Schwerborner Fasching für Jung und Jünger

19. Februar 2023, 14.11 Uhr
Kinderfasching mit Disco und Kinderprogramm

20. Februar 2023/Rosenmontag
Seniorenfasching ,14.11 Uhr
Einlass und Begrüßungskaffee
15.00 Uhr Programm

Karten an der Abendkasse!

TERMINE IN SCHWERBORN

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Ortsteilbetreuerin
jeden 2. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr und
Ortsteilbürgermeister Herr Peters
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 18.30 Uhr

Evangelische Kirchgemeinden St. Peter und Paul

Gottesdienste

Sonntag, 05.02., 13.30 Uhr: Gottesdienst in Schwerborn

Sonntag, 12.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst in Stotternheim

Sonntag, 19.02., 10.00 Uhr Gottesdienst in Großrudestedt; 14.00 Uhr: Gottesdienst in Nöda (mit Abendmahl)

Sonntag, 26.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst in Stotternheim (mit Abendmahl)

Regelmässige Veranstaltungen
(außer an Ferien- und Feiertagen)

montags
15.00 Uhr: Kinderarche im Gemeindehaus Stotternheim (nicht am 13.2.)
20.00 Uhr (27.02.): Einladung zur Stille in der Stotternheimer Kirche

dienstags
19.00 Uhr (07.02.) „Gemeinsam Bibel entdecken“ in Gemeindehaus Stotternheim

donnerstags
16.30 Uhr: Kinderchor Maxi-spatzen im Gemeindehaus Stotternheim – Neustart ab 24.02. (siehe Plakat)
20.00 Uhr: Walter-Rein-Kantorei

freitags
Jugendchor Vocalinos: nach Absprache
19.30 Uhr (10.02. und 24.02.): Offener Meditationsabend in der Stotternheimer Kirche

Gemeindenachmittage

für Stotternheim:
Mittwoch, 08.02., 14.00 Uhr im Gemeindehaus

für Schwerborn:
Donnerstag, 09.02., 15.00 Uhr im Gemeindehaus „Gute Quelle“

Kontakt

St. Peter und Paul:
Pfr. Jan Redeker
Karlsplatz 3
Telefon: 036204.52000
Mobil: 01795136526
jan.redeker@ekmd.de
buero@kirche-stotternheim.de
Kantorin Manuela Backeshoff-Klapprott
Telefon: 036458-49292
Mobil: 0162.6424630
kantorat@kirche-stotternheim.de
manuela.backeshoff-klapprott@ekmd.de
www.kirche-stotternheim.de

St. Marien:
(Pfr.-Bartsch-Ring 17)
Diakon Mathias Kugler
Bogenstraße 4a,
99089 Erfurt,
Telefon: 0361/7312385,
st.josef.erfurt@t-online.de
Herr Sonntag,
Tel. 036204/60841
oder Frau Wipprecht,
Telefon: 036204/51345
www.stjosef-erfurt.de

Katholische Gemeinde St. Marien

Gottesdienste

sonntags, 09.00 Uhr Heilige Messe (am 05.02 mit Blasius-Segen; am 26.02. mit Austeilung des Aschekreuzes)

montags, mittwochs und freitags 16.30 – 17.30 Uhr: Offene Kirche (zum persönlichen stillen Gebet)

donnerstags (14-tägig), 16.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier am 02.02. (an Maria Lichtmess) sowie am 16.02. (an diesem Tag zuvor Seniorennachmittag, um 15.00 Uhr)

Bibelwort des Monats

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.
(1. Buch Mose 21,6)

Lachen ist gesund! Egal ob es ein guter Witz ist, eine Karikatur, eine Satire oder eine humorvolle Geschichte. Bald beginnt wieder das närrische Treiben beim Karneval. Und viele freuen sich schon darauf, dass sie mal wieder herzhaft lachen können. Es ist gesund, über andere zu lachen. Aber noch viel gesünder ist es, wenn man über sich selber lachen kann.

„Gott ließ mich lachen!“ Das sagt eine Frau, der lange Zeit nicht zum Lachen zumute gewesen war. Denn sie wünschte sich nichts sehnlicher als ein Kind zu bekommen. Sie war schon alt, als ihr Mann plötzlich von Gott ein Versprechen bekam: Du wirst einmal viele Nachkommen haben.

Aber dann waren wieder Jahrzehnte vergangen und sie wurde nicht schwanger. Also hatte sie alle Hoffnung begraben und ihren großen Wunsch aufgegeben.

Doch eines Tages kamen Gäste. Himmlische Boten, die von ihrem Mann empfangen wurden. Sara blieb im Hintergrund und kümmerte sich um das Essen. Da hörte sie, wie einer der Gäste ganz beiläufig sagte: Nächstes Jahr wird es soweit sein. Dann bekommt Sara einen Sohn. Und da musste sie plötzlich lachen. Es war kein herzhaftes Lachen, sondern eher ein bitteres Lachen, das man nach innen richtet. Denn sie glaubte nicht mehr an irgendwelche Versprechen von Gott. Es klang ihr einfach zu verrückt, ja geradezu komisch, was der Engel da mit ernster Miene von sich gab. Sie konnte gar nicht anders, sie musste einfach darüber lachen. Niemand hätte es hören können, dieses leise und bittere Lachen. Doch der Gast sprach sie später darauf an: Warum hast Du gelacht? Und als sie es bestritt, überhaupt gelacht zu haben, beharrte er darauf: Doch, Du hast gelacht.

Und dann trat das Unglaubliche ein: Sie wurde schwanger und gebar später ihren Sohn Isaak. Aus dem bitteren war ein fröhliches Lachen geworden.

Und nun konnte sie auch von jenem anderen Lachen erzählen, das nicht Ausdruck ihrer Freude, sondern ihrer Enttäuschung und Traurigkeit gewesen war. Bitteres Lachen ist ganz und gar nicht gesund, weil es das Gift in der Seele noch verstärkt. Es ist genauso ungesund wie jenes Lachen über das, was andere Menschen glauben und hoffen. Weil es selber ohne Glauben und Hoffnung ist.

Ich denke an eine Liedstrophe des bekannten Liedes „Der Mond ist aufgegangen“, wo es heißt:

Siehst Du den Mond dort stehen,
er ist nur halb zu sehen,
und ist doch rund und schön,
so sind wohl manche Sachen,
die wir getrost verlachen,
weil unsre Augen sie nicht sehn.

Ihr Pfarrer
Jan Redeker

Ein Segen für unser Dorf – Sternsinger wieder unterwegs

▲ *In und vor der Kirche St. Marien* *Fotos: Johannes Sonntag*

Blitzende Kronen, wallende Umhänge auf der Straße, allem voran ein unübersehbarer Stern ... wahrlich kein gewöhnlicher Anblick an einem Sonntag frühnachmittags in Stotternheim. Dies konnte man den Passanten im Vorübergehen ansehen, das verriet ihr erst überraschter, dann freundlicher Blick. Wären auch sie dem Stern von Betlehem nachgezogen, hätten sie mitbekommen, wie die 'Heiligen Drei Könige' zielstrebig von einem Haus zum nächsten zogen, vor den Bewohnern ein Lied sangen und per Kreide oder Aufkleber an der Haustür ihren Segensspruch festhielten: "20*C+M+B+23" ist da nun ein Jahr lang zu lesen, das heißt "Christus Mansionem Benedicat" (Christus segne dieses Haus). Dafür wurden Caspar, Melchior und Balthasar mit Spenden für hilfsbedürftige Kinder in Indonesien und aller Welt (sowie allerlei süßen Gaben) großzügig entlohnt.

Auch in Alperstedt, Schwansee und in der SuSi waren Sternsinger aus Stotternheims beiden Kirchengemeinden unterwegs. Gestartet waren sie alle von St. Marien, nach Entsendung durch Kaplan Kienemund und Einstimmung durch Gemeindereferent Gerhard Thon aus St. Josef. Es kamen 670 Euro aus 27 Haushalten zusammen. Danke den fleißigen 'Weisen aus dem Morgenland' und allen, die sie unterstützt haben!

▲ *Durch die Ziegelgasse* *Thomas M. Sonntag*

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfälltiger Weise zum Ausdruck brachten.
Wir haben Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Susanne Fischer
*** 09.06.1924 † 29.11.2022**

- allen Verwandten, Bekannten und Freunden
- Station 6 des Deutschordens Seniorenhaus, Seelsorger Herr Sonntag
- Pfarrer Redecker und Pfarrer Polney für ihre tröstenden Worte
- Frau Dr. Stübling danken wir für die jahrzehntelange Betreuung
- Bestattung Bornkessel, Blumenfrau Olivia Gellert und dem Steinmetzbetrieb Hausmann für die würdevolle Beratung und stilvolle Gestaltung

D A N K E

In Liebe und Dankbarkeit
Rita Hennicke
Elke Fischer
im Namen aller Angehörigen

Schwerborn, Loipersbach im Dezember 2022

Unser SCC in Stotternheim

Vor drei Jahren standen wir das letzte Mal auf der Bühne und dann kam Corona. Keine Auftritte, keine Zusammenkünfte der Gruppen untereinander und erst recht kein Training. Wir hatten keine Räumlichkeiten zur Verfügung, um den Kindern ein Training nach Vorschriften und mit Vorsichtsmaßnahmen zu ermöglichen. Das Bürgerhaus war gesperrt und andere Räume waren einfach nicht zu bekommen. So leid es uns tat. Die Trainerinnen haben dann über Zoom-Meetings versucht, die Kindergruppen bei Laune zu halten. Vielen Dank hierfür auch noch mal an das gesamte Trainerteam für eure Mühe und aufwendige Zeit, die ihr alle hierfür geopfert habt.

Leider ist unser Verein in dieser schweren Zeit sehr geschrumpft, weil sich das Interesse verständlicherweise nach zwei Jahren abgebaut hatte. Wie sollen wir die Mitglieder halten, wie soll es überhaupt weitergehen: ohne Veranstaltungen, ohne Einnahmen? Diese Frage stellten wir uns im Verein oft. Aufgeben? Nein, das wollen wir nicht, die Tradition soll weitergeführt und den Kindern wieder ihr Hobby ermöglicht werden.

So fingen wir direkt wieder an, die Gruppen aufleben zu lassen, als alle Beschränkungen aufgehoben waren. Wir organisierten für die Kinder einen Trainingstag in der Sporthalle und Judohalle, um erst einmal wieder alle zusammenzubringen. Hier auch ein großes Dankeschön an die Judokas für die Nutzung und Bereitstellung ihrer Halle.

Gut vorbereitet und natürlich voll im Training eröffneten wir dann am 11.11.2022 die neue Saison 22/23. Wir hoffen, in dieser Saison wiederum auf tatkräftige Unterstützung aller bestehenden Mitglieder, die sich hinter ihren Verein in dieser Zeit stellten, und auf tolle Veranstaltungen mit unseren Gästen. Wir sind zuversichtlich: Ihr habt das Feiern nicht verlernt und wir sehen uns alle zum Fasching im „Deutschen Haus“.

Der Beitritt zum Verein ist jederzeit gern gesehen und wir freuen uns auf neue Mitglieder. Eine neue Minigruppe im Alter von 5 – 7 Jahren ist bereits zustande gekommen. Die Jugend von 12 – 18 Jahren im Schautanz sucht dringend neue Tänzer und Tänzerinnen sowie auch die große Garde. Wir sind immer über E-Mail (scc1962.stotternheim@gmail.com) zu erreichen. Falls Interesse besteht, meldet euch gern bei uns. Guckt es euch an, wir sehen uns zum Fasching.

In diesem Sinne: Närrische Grüße von uns – endlich zurück auf der Bühne.

Lucie Behlau, Vorsitzende SCC Stotternheim

Liebe Senioren, bitte beachtet, dass der Einlass zum Seniorenfasching erst 15.00 Uhr ist. Vorher ist niemand im Haus und sie stehen vor verschlossenen Türen.

Aufruf an Vereinsvorstände: Jahresplanung bei Kaffee & Kuchen

Liebe Vorsitzende und Stellvertreter/-innen unserer Stotternheimer Vereine und Kirchenräte, im Namen des Ortsteilrats lade ich Sie und euch herzlich für Samstag, den 4. Februar 2023, um 14:30 Uhr in unser Bürgerhaus ein.

Wir möchten im Sitzungsraum des Ortsteilrats bei Kaffee und Kuchen gern versuchen, die Termine für Veranstaltungen in diesem Jahr zu koordinieren. Dazu freuen wir uns zum einen auf die möglichst zahlreiche Teilnahme aus den Vereinsvorständen und zum anderen natürlich auf die dazu mitgebrachten Jahresplanungen. Auf das Wiedersehen freuen sich

Bianca Wendt, Ortsteilbürgermeisterin

Rechtsanwältin
Claudia Hilpert
Fachanwältin
Insolvenz- und Sanierungsrecht

KANZLEI HILPERT

- Erbrecht
- Testamentsgestaltung
- Insolvenzrecht
- Vertragsrecht
- Forderungseinzug

Ammertalweg 7
99086 Erfurt
Tel. 0361 66344242
Fax. 0361 66344244

erfurt@hilpert-kanzlei.de
www.hilpert-kanzlei.de

Immobilien

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen und sie in gute Hände geben? Dann wenden Sie sich an uns!

Wir suchen für unsere Kunden in Stotternheim und Umgebung:
- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser gern auch als Doppelhaushälfte
- Bau - und Gewerbegrundstücke auch als Abriss

Ihre Vorteile:
- bonitätsgeprüfte Käufer
- rasche Abwicklung garantiert
- Unterstützung bei der Suche von Nachfolgelösungen

ImmobilienCenter Erfurt
Laurie Brezina
Mobil: 0172 2058192
Telefon: 0361 545-17141
Nachweis und Vermittlung von Immobilien in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH

Sparkasse Mittelthüringen

„Kohlen Lincke“

Die Zeiten, dass vor den Hoftoren Hunderte Zentnerberge Kohlen lagen und darauf warteten in den Keller geschaufelt zu werden, während Passanten der Behinderung wegen auf die Straße ausweichen mussten, sind seit Jahrzehnten vorüber. Dennoch bleiben die Erinnerungen daran, wie zur Bestellung des Wintervorrats zu Frau Brandes gegangen werden musste. Sie hatte die „Kohlenhandlung“ ihres Vaters übernommen, die widerum auf eine „Getreide-, Futter-, Düngemittel-, Kartoffel-, Holz- und Kohlengroßhandlung“ zurückging, die durch Ernst Lincke gegründet wurde. Er stammte aus dem Thüringer Wald und war als Kaufmann nach Stotternheim gekommen. Nach dem Tod seines Schwiegervaters, des Kaufmanns Koch, übernahm er dessen Kolonialwarenladen auf dem Karlsplatz und baute dann sein eigenes Haus in der Erfurter Landstraße.

Bis um 1970 konnten die Kunden ihre Kohlen auch selbst abholen. Das Lager befand sich in einer Scheune in der Salinenchaussee und war Abholtag, dann bildete sich eine lange Schlange aus Wagen, vom großen Pferdewagen bis zum Handkarren.

In den nachfolgenden Jahren fuhren Lkws (W50) die Lieferung vor die Tür der Kunden. War dieser noch zur Arbeit in der Stadt, dann wurde die Fuhre vor das Hoftor gekippt. Meist lagen die Kohlen dann bis zur Straßenmitte und wurden zerfahren, bevor der Besteller nach Hause kam. Der oft mehrere Schubkarren füllende Kohlenstaub wurde in die Mülltonne entsorgt. Ab 1977 nahm ihn die neue Schule für ihre Heizung dankbar ab.

Kohlen waren vor 1990 noch relativ einfach zu bekommen, doch der Koks für die privaten Heizungen nicht. Es war nur eine Tonne pro Haus und Jahr erhältlich.

Karola Hankel-Kühn
Bei Rückfragen: sth1088[at]web.de

Umfassendes Informationsangebot zur Freien Veranstaltungsfläche am Lutherstein

Zur „Freien Veranstaltungsfläche am Lutherstein“ hat die Erfurter Stadtverwaltung unterdessen umfangreiche Informationen im Internet bereitgestellt. Die erste, bis zum 31. Oktober 2022 reichende und noch kurze Testphase wird zurzeit intern ausgewertet. Die Kulturlotsin der Stadtverwaltung, Theresa Kroemer, stellte erste Zwischenergebnisse im Ortsteilrat vor. Parallel sucht die Stadtverwaltung nach Informationen des Heimatblatts weitere Flächen im Stadtgebiet.

Ausweislich der Homepage ist die Fläche für nicht kommerzielle soziokulturelle Tages- und Abendveranstaltungen wie Theater, Lesungen, Kleinkunst, Konzerte, Musik- und Tanzveranstaltungen vorgesehen. Auch private Feiern können stattfinden. Angesichts der Auflagen ist der ursprüngliche Begriff „Spontanpartyplatz“ richtigerweise durch eine treffendere Bezeichnung ersetzt worden. Nutzer sind verpflichtet, die Lautstärke über ein von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestelltes Messgerät zu dokumentieren. Zudem haben sie den Zustand der Fläche vor und nach der Veranstaltung zu dokumentieren.

Das Heimatblatt wird weiter berichten, wenn die Testphase ausgewertet ist. Nähere Informationen zur Fläche und den Nutzungsbedingungen: www.erfurt.de/freieveranstaltungsflaeche.de. Bei Hinweisen zu Vorkommnissen, Rückfragen oder Interesse steht die Kulturdirektion, Sachgebiet Soziokultur/Kulturelle Bildung, als Ansprechpartner zur Verfügung: freie.veranstaltungsflaeche@erfurt.de

Karl-Eckhard Hahn

DEUTSCHES HAUS
Restaurant & Pension

FRAUENTAG-PARTY | 10. MÄRZ | 18 UHR
Wir feiern in unserem Festsaal mit Musik und Comedy!
Jetzt Karten reservieren!

OSTERBRUNCH AM SONNTAG
9. APRIL | 11 – 14 UHR
Reservierung telefonisch ab sofort!

FEIERN VERSCHIEDENSTER ART
BIS 200 PERSONEN
Unser historischer Festsaal bietet das passende Ambiente für Ihre Veranstaltung.
ERFURTER LANDSTRASSE 89 | 99095 ERFURT
TELEFON 0174 2055611

Ersthelfer auf dem Schulhof

Einige unserer Kinder nehmen an der AG "Ersthelfer" teil und werden umfassend, aber kindgerecht in Erster Hilfe ausgebildet. Zusammen mit der AG-Leitung entstand die Idee, das Gelernte gleich vor Ort in der Schule umzusetzen. Ausgestattet mit einem Sani-Pack sind nun in jeder Hofpause Ersthelfer unterwegs, die sich um kleinere Verletzungen kümmern und die Kinder trösten. Eine wirklich tolle Sache, auf die wir alle sehr stolz sind!

Mike Lange

Springen, werfen, rennen: Bewegte Kinder sind gesündere Kinder

„Bewegte Kinder = Gesündere Kinder“ nennt sich das seit dem Schuljahr 2017/18 in Thüringen implementierte Schulsportprogramm des Landessportbundes, welches auch Ende 2022 den Dritt- und Viertklässlern der Grundschule Stotternheim zur Verfügung stand. Das sportliche Konzept ist ein wesentlicher Bestandteil, um Schüler und Schülerinnen eine Rückmeldung über ihr motorisches Können, verborgene Talente und Empfehlungen an ortsnahe Vereine geben zu können. Im Rahmen des Sportunterrichts wurden in zwei Sportstunden gesprungen, geworfen und gerannt. Koordinative Fähigkeiten standen dabei den Schnelligkeits-, Kraft- und Ausdauerübungen nicht nach.

Alle Kinder hatten spürbar viel Freude. Leider musste das Programm in den letzten Jahren aufgrund der schlechten Sporthallensituation immer wieder verschoben werden. Dieses Jahr konnten wir jedoch mit Hilfe des Sportbundes Thüringen und Sportstudenten der Universität Erfurt trotz sehr enger Räumlichkeiten eine Organisationsmöglichkeit finden.

Sportlehrer Kevin Kolbe

Der Judo in Stotternheim hat ihm viel zu verdanken: Nachruf auf Reinhard Zabel

Plötzlich und unerwartet verstarb am 27.12.2022 Reinhard Zabel. Reinhard Zabel begann 1975 als frisch gebackener Absolvent in der POS in Stotternheim seine Lehrerlaufbahn. Er lehrte in den Fächern Mathematik und Physik. Viele Stotternheimer, Schwerborner und Alperstedter Schüler und Schülerinnen werden ihn als ehrlichen, sympathischen und lustigen Menschen kennengelernt haben.

Reinhard gründete im November 1976 die Sektion Judo innerhalb der Sportgemeinschaft Traktor Stotternheim. Auf Anhieb traf er durch seine herzliche und optimistische Art die Herzen der jungen Sportler und Sportlerinnen. Von Anfang an versuchte er, uns die Tugenden des Judo – Optimismus und Menschlichkeit –, zu vermitteln. Beeindruckend war seine natürliche und aufgeschlossene Art.

Im Jahr 1984 stand ein Umzug von Reinhard nach Crottendorf an. Was sollte mit der Sektion nun passieren? Wie es seine Art war, setzte er voll und ganz auf die Jugend. So wurde Matthias Blechschmidt (damals 21 Jahre) zum Sektionsleiter. Er hat damit die perfekte Auswahl getroffen. Denn unser heutiger JSC Stotternheim existiert nun seit über 46 Jahren.

Aber auch nach seinem Umzug ist der Kontakt zu Reinhard nie abgebrochen. Persönliche Treffen von Judomitgliedern und ehemaligen Schülern und Schülerinnen wie auch Jubiläen waren immer ein guter Anlass zum gemeinsamen Austausch. Wie es Reinhards Art war, konnte er selbst in Crottendorf nicht ohne sein geliebtes Judo leben. So machte er sich alsbald auf die Suche nach Mitstreitern und fand diese auch sehr schnell. So gründete er 1985 den TSV Schlettau Sektion Judo. Hier war er auch lange Zeit nach der Wende als Vorstandsvorsitzender und Stützpunktleiter tätig.

Selbst im Rentenalter lehrte er gemeinsam mit seiner Frau Uta noch einige Stunden im Gymnasium. Reinhard Zabel war Träger des 4. Dan’s und Mitglied im DAN-Kollegium. Wir wünschen seiner Frau Uta und seiner Familie in der schweren Zeit viel Kraft und Trost. Wir alle haben dir nicht nur im Judo sondern auch persönlich viel zu verdanken. Ruhe in Frieden Reinhard.

JSC Stotternheim „Jigoro Kano“ e.V. und Förderverein Judo-Stotternheim e.V.

IMPRESSUM **Herausgeber/Redaktion:** Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim e. V.; c/o Bürgerhaus Stotternheim, Erfurter Landstraße 1, 99095 Erfurt; **Homepage:** www.heimatverein-stotternheim.de/Heimatblatt/ v.i.S.d.P. Annette Kornmaul · **Redaktionsleitung für diese Ausgabe:** : Karl-Eckhard Hahn · **Redaktionsschluss für die März-Ausgabe:** 12.02.2023· **Satz:** hazweio Werbeagentur, Dachwig · **verantwortliche Redakteure:** (EG) Enrico Göbel, (KEH) Karl-Eckhard Hahn, (AK) Annette Kornmaul, (BK) Bernd Kuhn, (JL) Jeannette Ludwig, (HP) Henry Peters, (AW) Alexander Wendt, (BW) Bianca Wendt, (SSchm) Sabine Schmidt, Elke Sonntag (ES) und Johannes Sonntag (JS) · **Fotos:** privat · **Korrekturarbeit:** (GP) Gisela Pietsch · **Anzeigen:** Annette Kornmaul, **Telefon:** 03620470441, **E-Mail:** heimatverein_sto@yahoo.de · **Druck:** WIRmachenDRUCK GmbH · **Verteilung:** Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein